

## **Flüchtlingsfonds 2016/2**

### **der Stadt Mannheim**

#### Projektbeschreibungen

1. Initiative für Menschen mit Fluchterfahrung

##### **Ankommen mit Deutsch**

Ziel der Initiative „Ankommen mit Deutsch“ ist es, Flüchtlinge in der Landeserstaufnahme bei ihrem Integrationsprozess zu unterstützen. Pro Woche werden drei niederschwellige Deutschkurse á 3 Stunden auf unterschiedlichen Leistungsniveaus angeboten. Der Kontakt mit den ehrenamtlichen Dozent\*innen verbindet Sprachunterricht mit kulturellem Austausch mit interkultureller Orientierung der Geflüchteten in einer deutschen Stadtgesellschaft.

2. Ehrenamtlicher Arbeitskreis der ev. Gemeinde Käfertal

##### **Meet and Greet**

In der Küche des Tagesförderzentrums für Behinderte in Mannheim-Käfertal kochen Geflüchtete aus der BEA Benjamin-Franklin mit den Helfer\*innen des Arbeitskreises Meet-and-Greet Speisen aus allen Heimaten der Beteiligten, um so auch im gemeinsamen Arbeitsprozess und bei gemeinsamen Mahlzeiten viele Kenntnisse und Informationen aus den unterschiedlichen Herkunftsländern zu vertiefen. Gemeinsam Genießen verbindet!

3. AWO Kreisverband Mannheim

##### **Mobiler Frauentreff bei der BEA Spinelli**

Zweimal pro Woche bietet der mobile Frauentreff allen Frauen der BEA die Möglichkeit an, sich in der Stadt sicher zu orientieren. Vor allem wird in diesem Rahmen jedoch Zugang zu vielen Informationen, insbesondere natürlich frauenspezifische Angebote, in einem lockeren und informellen Rahmen angeboten. Für Kinderbetreuung während des Informationsangebots ist gesorgt.

4. Caritasverband Mannheim e.V.

##### **Well, come to Europe**

Die Wanderausstellung zeigt Fotos von Menschen auf der Flucht. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen der Caritas über die Arbeit mit und die Situation von geflüchteten Menschen ins Gespräch zu kommen. Eingebettet ist die Veranstaltung in einen musikalischen Rahmen mit orientalischer Musik.

5. Fr. C. Behrens, Kunst- und Sprachvermittlerin an den A- und O-Klassen Justus-von-Liebig-Schule

##### **Botschafter der Zukunft: Bilder, die Geschichten erzählen**

Die Bilder, die von Schüler\*innen aus den A- und O-Klassen der Justus-von-Liebig-Schule Mannheim gemalt wurden, erzählen Geschichten von Flucht, Migration und Ankommen aus den letzten sechs Jahren an der Schule. Die Ausstellung soll

interessierte Geflüchtete aus der BEA, Mitarbeiter\*innen und andere Akteure in der Flüchtlingshilfe zusammenbringen.

6. Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Mannheim/Caritasverband Mannheim e.V.

***Flüchtlinge im Quadrat***

In ruhiger Atmosphäre wird eine Gruppe von Geflüchteten an verschiedenen Keilrahmen künstlerisch aktiv. Jede\*r Geflüchtete kann sich durch einen bemalten Quadratrahmen zu dem Motto „Meine Zeit in Mannheim“ künstlerisch verewigen. Die fertigen Bilder werden als Postkarten gedruckt. Mit diesen Postkarten sollen die Geflüchteten nach Ihrem Transfer beispielsweise dem BAMF ihre neue Adresse mitteilen können und so zeigen, dass sie aktiv am eigenen Verfahren mitarbeiten.

7. Ehrenamtskoordination der ev. Gemeinden Käfertal – Vogelstang

***Bunte Columbus-Willkommenschule***

Die Außen-Fassade der Container der Columbus-Willkommenschule auf Benjamin-Franklin wurden in einem gemeinsamen Projekt mit Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Erstaufnahmeeinrichtung sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus der ganzen Stadt künstlerisch gestaltet und bemalt.

8. Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.

***Tagung zum Empowerment von Engagierten in der Arbeit mit Geflüchteten***

Die eintägige Tagung „Flüchtlingsarbeit: zwischen Hilfsbereitschaft, Abhängigkeiten und Engagement gegen Rassismus“ bietet Engagierten einen Raum für Reflexion und Austausch über schwierige Fragen, mit denen Ehrenamtliche in ihrer Arbeit konfrontiert werden. Zudem werden weitere Vernetzung, professionelle Lösungen und Unterstützung praktisch angeboten.

9. Fouzia Hammoud

***BEA-Flüchtlingslotsinnen, und -lotsen***

Im Rahmen des Projekts Columbus-Willkommenschule der Stadt Mannheim, einem außerschulischen Lernangebot für nichtschulpflichtige Kinder zwischen 6 und 15 Jahren, werden Flüchtlingsbegleiter\*innen bzw. Muttersprachler\*innen für die Informationsweitergabe an Eltern und Erziehungsberechtigte sowie für die Begleitung der Kinder und Jugendlichen bei Veranstaltungen außerhalb der Erstaufnahmeeinrichtung eingesetzt.

10. Freundeskreis Asyl KA e.V. in Mannheim

***Interkulturelles Fest zum Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar***

Geflüchtete Menschen auf Benjamin Franklin und Freiwillige aus den umliegenden Stadtteilen bereiten gemeinsamen ein großes Buffet mit Beiträgen aus verschiedenen Kulturen vor. Das Fest wird musikalisch und tänzerisch begleitet.

11. Freundeskreis Asyl KA e.V. in Mannheim

***Begegnungsfest zu den Bündnisaktionstagen Vielfalt im Quadrat***

Über das Fest werden Begegnungen von bis zu 70 Mannheimer Bürger\*innen mit Geflüchteten auf Benjamin Franklin ermöglicht. Es sollen Fluchtgründe, Fluchtwege, kurz Fluchtgeschichten erzählt, vorgestellt und visualisiert werden. Die Begegnung wird musikalisch begleitet.

12. Freundeskreis Asyl KA e.V. in Mannheim

***Art Course. Malen und Zeichnen für Flüchtlinge***

In ruhiger und entspannter Atmosphäre schaffen Ehrenamtliche und Studierende den Rahmen für Geflüchtete, sich durch Malen und Zeichnen auszudrücken. Die Helfenden bleiben dabei im Hintergrund und schaffen Raum für Kreativität und Ausdruck, auch mit meditativen Elementen.

13. IG Käfertal Vereine / Kulturhaus Käfertal

***Konzerte für Flüchtlinge und Einheimische***

In Kooperation mit dem Hermann Art Kollektiv und Jazzmusiker\*innen werden einmal im Monat sonntags verschiedene Konzerte für Geflüchtete und Einheimische angeboten. Nach den Konzerten besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen.

14. IG Käfertal Vereine / Kulturhaus Käfertal

***Sprachen, die verbinden***

Einheimische und Geflüchtete bekommen die Gelegenheit, sehenswerte Bilder, die aus dem Projekt „Sprachen, die verbinden II – Kultur ist Heimat“ entstanden sind, zu sehen. Von Oktober bis Dezember wird eine Ausstellung mit Vernissage durchgeführt.

15. Bahnhofshelfer Mannheim; Trägerverein: *Menschen in Not – ohne Grenzen e.V.*

***Let us in and sing together***

Ein Chor-Flashmob für alle Mannheimer\*innen und Anwesenden bei der Aufführung, die für und mit Geflüchteten, Neu- und Altbürger\*innen singen wollen. Zudem wird eine szenische Inszenierung gemeinsam erarbeitet und während des Flashmobs aufgeführt. Die Proben sind ebenfalls eine gute Grundlage zum Austausch und Kennenlernen der sehr unterschiedlichen Ausgangssituationen.

16. Connecticutum e.V.

***NÄHE SCHAFFEN***

In einer handwerklichen Angebotsreihe wird die positive Erfahrung der Eigenherstellung von Nutzgegenständen und Kunstwerken unterstützt und durch informative Vorträge zu den verschiedenen Handwerken und Techniken unterstützt. Das Projekt wird von Ehrenamtlichen mitgetragen und im Oktober und November durchgeführt.

17. IG Käfertal Vereine / Kulturhaus Käfertal  
**DVD „Unity“ mit den „Rapfugees“ der Rapacademy“**

Im Rahmen des Projekts „Sprachen, die verbinden II – Kultur ist Heimat“ und mit Hilfe der Kooperationspartner wurden von jungen Geflüchteten und einheimischen Jugendlichen in Mannheim Songs in verschiedenen Sprachen geschrieben und zum Teil auf Video aufgenommen. Jetzt werden die drei Musikvideos und mehrere Interviews mit den Beteiligten auf einer DVD „Unity“ künstlerisch zusammengestellt und veröffentlicht sowie bei verschiedenen Begegnungsformaten verteilt.

18. IG Käfertal Vereine / Kulturhaus Käfertal  
**Release-Konzert zur DVD „Unity“ und Begegnungsfest**

Mit einem Konzert für Geflüchtete und Einheimische wird im Kulturhaus Käfertal im Dezember die DVD „Unity“ mit Songs und Geschichten aus dem „Rapfugees Camp“ präsentiert. Gleichzeitig finden ein Begegnungsfest zum Abschluss der Projekte und eine themenbezogenen Ausstellung statt.

19. Johannispfarrei Pfarramt der Johanniskirche  
**Café International an Johannis**

Das Café International schafft Möglichkeiten der Begegnung zwischen Geflüchteten und Einheimischen im Mannheimer Süden. Dazu werden zu jeder Veranstaltung die interessierten Geflüchteten (bis zu 80 Personen finden Platz in den Räumlichkeiten) aus der LEA/ BEA eingeladen. Insgesamt engagieren sich rund 50 Bürger\*innen aus verschiedenen Stadtteilen ehrenamtlich bei der Durchführung.

20. Jugendkulturzentrum FORUM, ehrenamtliche Projektinitiative: Lena Gerber  
**Essen(z)Zeit**

Im Rahmen des Projekts sollen gemeinsame Mahlzeiten als Ort der Begegnung ausgestaltet werden. Bei den ersten Terminen können alle Teilnehmenden mit und ohne Fluchthintergrund unter dem Aspekt „*mein Zuhause*“ einen Abend gestalten. Dieser beinhaltet das Kochen und Essen, aber auch Essensrituale, Musik und Geschichten. In den Folgeveranstaltungen wollen die Teilnehmenden ein „*kollektives Zuhause*“ in Form einer Abschlusspräsentation/-Performance erarbeiten, um die Mannheimer Öffentlichkeit an der (sub-)kulturellen Vielfalt teilhaben zu lassen.

21. KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.  
**Aktion Toleranz – Die Symmetrie der Universalsprache**

Wanderausstellung mit Bildern von Cemile Camci, sowie eine Installation mit Fragen zum Thema Toleranz in drei Sprachen und einem fluchtbezogenen Begleitprogramm mit Musik, Filmvorführung, Vorträgen und Diskussionsrunden. Die Veranstaltungen haben die Begegnung zwischen den Kulturen, Stärkung von Toleranz und Meinungsfreiheit und respektvollem Miteinander zum Ziel.

22. Mannheim Sagt Ja! e.V.

***Mannheim-Diversity-Cup***

Für die Geflüchteten in den Unterkünften wird eine Fußballmeisterschaft mit Qualifikation und Endrunde organisiert. Die Sieger des Abschlussturniers erhalten Preise. Geflüchtete und Einheimische können Mannschaften zu je 6 Spielern anmelden und an der Qualifikation über mehrere Wochen hinweg teilnehmen.

23. Mannheim Sagt Ja! e.V.

***Verkehrstraining für Geflüchtete***

Es wird ein Angebot zum Verkehrstraining durch Fahrradtouren in den Stadtteilen und der Innenstadt für Geflüchtete aus den Unterkünften aufgebaut. In Kleingruppen, die gemeinsam mit Rädern unterwegs sind, werden die Teilnehmer\*innen begleitet und über die vorhandenen Verkehrs- und Gefahrensituationen aufgeklärt und informiert. Das Training ist auch für Aufenthalte in anderen Städten und Gemeinden von großer Wichtigkeit.

24. Mannheim Sagt Ja! e.V.

***Café Maffin***

Einmal in der Woche, je einen Nachmittag, findet im AWO-Haus ein Begegnungsfest statt. Einheimische und Geflüchtete treffen sich und tauschen sich aus. Kaffee, Tee, Kekse und Kuchen, Basteleien und Spielen helfen Sprachbarrieren zu überbrücken.

25. Menschen in Not – ohne Grenzen e.V.

***Angekommen***

Im Spätherbst werden in der Ausstellung „Angekommen“ Texte, Fotos, Fundobjekte und Gegenstände, die auf dem Hbf Mannheim von Geflüchteten zurückgelassen wurden, ausgestellt. Dazu werden drei Talkrunden mit Jugendlichen und Erwachsenen, Schüler\*innen, Lehrer\*innen sowie Geflüchteten organisiert. Der Workshop „break down the borders“ mit Schauspieler\*innen des NTM ergänzt das Programm.

26. Nationaltheater Mannheim

***OPEN WORLD STAGE***

Das Projekt vernetzt in Mannheim kultur- und musikinteressierte Menschen mit und ohne Fluchterfahrung aus unterschiedlichen Kulturkreisen und bringt verschiedene Musiker\*innen auf einer Bühne zusammen. Open World Stage ist ein regelmäßiges öffentliches Musik- und Kulturprogramm. Vor jeder Veranstaltung ist ein interner Workshop der Musiker geplant.

27. Nice to meet you e.V.

***Aufklärungs- und Schwimmkurse für Geflüchtete***

Es werden Info- und Praxisabende mit professionellen Trainer\*innen für interessierte Geflüchtete angeboten. Hauptbestandteil des Kurses wird u.a. die Aufklärung hinsichtlich der Eigen- und Fremdgefährdung im Umgang mit öffentlichen Gewässern, Schwimmgelegenheiten und bei der Nutzung öffentlicher Einrichtungen sein.

28. PLUS. Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V.  
***LGBTIQ together***

Geflüchtete, die aufgrund ihrer geschlechtlichen Identität und/ oder sexuellen Orientierung nach Deutschland geflohen sind oder diese hier für sich entdecken, können an den unterschiedlichen Angeboten von PLUS teilnehmen. Bei allen diesen Angeboten steht die Stärkung des Selbstwertgefühls im Mittelpunkt sowie die Möglichkeit, einen individuellen Umgang mit der eigenen sexuellen Orientierung und/ oder geschlechtlichen Identität zu entwickeln.

29. Stadt Mannheim,  
***Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe Mannheim***

Es werden mehrere kostenfreie Seminare (ganz- und halbtägig) für Ehrenamtliche zu den Themen „Interkulturelle Kompetenzen in der Flüchtlingshilfe“ und „Kulturarbeit mit Geflüchteten“ angeboten. Die Fortbildungen sind ausschließlich für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe im Stadtkreis Mannheim gedacht und decken unterschiedliche Formate und Schwerpunkte ab. Insgesamt werden mindestens 60 Ehrenamtliche aus der Mannheimer Flüchtlingshilfe fortgebildet.

30. Stadt Mannheim,  
***31. Besuch des TECHNOSEUMs Mannheim***

Eine Gruppe interessierter Geflüchteter aus den LEA/ BEAs Mannheim besucht das TECHNOSEUM Mannheim unter sachkundiger Führung. Dort wird die Gruppe durch ein Tagesprogramm begleitet und erfährt viel Wissenswertes über die Industrialisierung und das postindustrielle Europa. Die Führung wird von (Kultur-) Dolmetschern übersetzt und begleitet. So erleben die Geflüchteten die Geschichte deutscher industrieller Entwicklung sowie technischer Errungenschaften und Erfindungen. Es werden 2 Termine mit je bis zu max. 20 Teilnehmer\*innen durchgeführt.